



Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH
Vor dem Hannoverschen Tor 12

Datenerfassung zum Anschluss von Blockheizkraftwerken und Kraft- Wärme- Kopplungsanlagen ab 30 kW an das von der Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH betriebene Elektroenergieversorgungsnetz

1 Angaben zum Antragsteller

Anlagenbetreiber (Vertragspartner):

Anlagenerrichter (Planer):

Name:

Name:

Straße:

Straße:

PLZ/Ort:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefon:

Telefax:

Telefax:

Mobilruf:

Mobilruf:

E-Mail:

E-Mail:

Standort der Anlage:

Grundstückseigentümer:

Straße:

Name:

PLZ/Ort:

Straße:

Gemarkung:.....

PLZ/Ort:

Flur:

Telefon:

Flurstück:

Telefax:

GPS-Daten:

E-Mail:



Bankverbindung für Einspeisevergütung:

Kontoinhaber:

Kontonummer:

IBAN:

BIC:

Bankleitzahl:

Bankinstitut:

Vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein

Steuernummer:

2 Angaben zur Eigenerzeugungsanlage

Erstanlage

Anlagenerweiterung zu Anlagennummer bei Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH:

Abgesetztes BHKW zu Anlagennummer bei Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH:

Sind auf dem Grundstück oder in unmittelbarer Nähe bereits
Eigenerzeugungsanlagen vorhanden? ja nein

-> Falls ja: Anlagennummer bei der Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH:

Eingesetzter Brennstoff:

Konventionelle Brennstoffe (z.B. Erdgas, Heizöl)

Biogas (z.B. Gülle, Maissilage, Holzvergasung)

Flüssige Biomasse (z.B. Pflanzenöl)

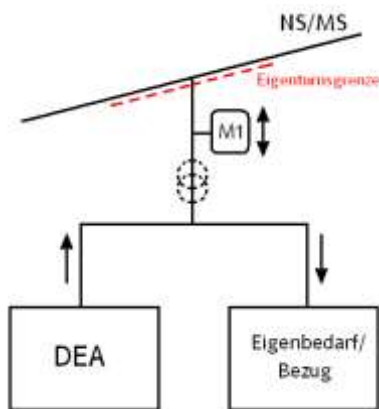
Feste Biomasse (z.B. Holzverbrennung)

Sonstige:

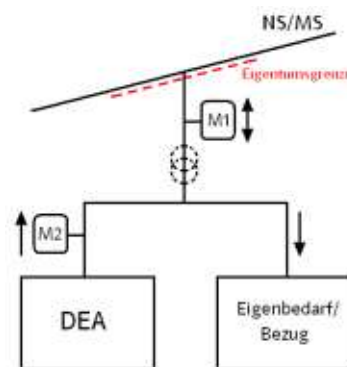
Prinzipieller Aufbau der Messkonzepte:

Die nachfolgenden Grafiken stellen die Standard-Messanordnungen für die oben aufgeführten Einspeisearten dar. Wenn die tatsächliche Messanordnung mit keinem der hier aufgeführten Messkonzepte übereinstimmt, teilen Sie uns bitte die reale Messanordnung mittels einer separaten Skizze mit. Bei Anlagenerweiterung oder bereits bestehenden Eigenerzeugungsanlagen ist das Messkonzept mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

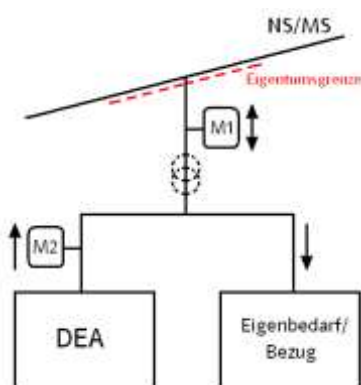
EEG/KWKG: Überschusseinspeisung



EEG: Volleinspeisung mittels kaufmännisch bilanzieller Weitergabe



KWKG: Netzeinspeisung mit Generatormessung



DEA = Dezentrale Erzeugungsanlage

M = Messsatz (Stromzähler + optionaler Strom-/Spannungswandler)

3 Elektrische Daten der Eigenerzeugungsanlage

Bei Einsatz unterschiedlicher Anlagen sind diese Angaben für jeden Typ gesondert aufzuführen.

Hersteller:

Anlagentyp:

Anzahl baugleicher Einzelanlagen:

Generatorart: Synchrongenerator Asynchrongenerator

Leistungsfaktor $\cos \phi$ bei Nennleistung:

Nennscheinleistung der Einzelanlage(n): kVA

Nennwirkleistung der Einzelanlage(n): kW

Summe der Nennwirkleistung: kW

Jederzeit zugängliche Schaltstelle

mit Trennfunktion vorhanden: ja nein

Art der zugänglichen Schaltstelle:

HA-Kasten HA-Säule Übergabestation



4 Einzureichende Dokumente

Zusätzlich zum Datenerfassungsblatt sind die in der beigelegten Checkliste genannten Dokumente einzureichen.

5 Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers

Der Grundstückseigentümer erklärt sich damit einverstanden, dass auf dem Grundstück die geplante Eigenerzeugungsanlage errichtet werden kann.

Mehrfachplanungen von Einspeiseanlagen je Flur / Flurstück / Grundstück oder Gebäude sind zu vermeiden und werden von der Stadtwerke Burgdorf GmbH nur **einmal** berücksichtigt.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Grundstückseigentümers)

6 Erläuterungen

Dieses Datenerfassungsblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und des Antrages zum Anschluss einer Eigenerzeugungsanlage an das Energieversorgungsnetz von der Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH. Nur vollständig ausgefüllte Datenerfassungsblätter können bearbeitet werden. Bei Veränderungen jeglicher Art ist die Stadtwerke Burgdorf Netz GmbH unverzüglich schriftlich zu verständigen.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Checkliste zur Beantragung des Anschlusses von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bis 50 kW gemäß KWK-Gesetz (zum Verbleib beim Antragssteller)

Diese Checkliste dient für Sie als Überblick über den Stand der eingereichten Antragsunterlagen. Wenn Sie bei allen aufgeführten Punkten einen Haken setzen können, haben Sie die notwendigen Unterlagen für die weitere Bearbeitung des Vorhabens eingereicht.

Folgende Unterlagen wurden eingereicht:

- Vollständig ausgefülltes Datenerfassungsblatt für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
- Karte im Maßstab 1:5000 bis 1:10000 mit eingezeichneten Grundstücksgrenzen, Standort der Anlage und ggf. bestehenden Anlagen
- Flurkarte im Maßstab 1:500 bis 1:2500 mit eingetragenem Standort der Anlage und Angabe der Gemarkung, Flur- und Flurstücksnummer
- Generatordatenblatt des Herstellers
- Unbedenklichkeitsbescheinigung
- Konformitätserklärung
- Bei baugenehmigungspflichtigen Anlagen:
(Eingangsbestätigung des Antrags der) Bau- bzw. BImSch-Genehmigung
Wenn die KWK-Anlage in einem bereits vorhandenen Baukörper eingebaut wird, benötigen Sie in der Regel hierfür keine Baugenehmigung. Näheres erfahren Sie bei Ihrem zuständigen Bauamt.